

02001-0001-000

Hamburgisches
Welt-Wirtschafts-Archiv

Signatur.....

Datum 24. Sep. 1937

Bremer Nachrichten mit Weser-Zeitung

Nr. 262



Datum 5. Okt. 1937

Hamburger Nachrichten

Nr. 275

Vizeadmiral BöhmDer neue Kommandierende Admiral der
Marinestation der Nordsee.

Wilhelmshaven, 5. Oktober.

Am 4. Oktober hat der bisherige Befehlshaber der Aufklärungsstreitkräfte, Vizeadmiral Böhm, das Kommando der Nordseestation übernommen. Der neue Kommandierende Admiral der Marinestation der Nordsee ist vor 34 Jahren in die Kriegsmarine eingetreten. Nach dreijähriger Ausbildungszeit erfolgte 1906 seine Beförderung zum Leutnant. Im Kriege war er als Kapitanleutnant und Torpedobootskommandant an zahlreichen Unternehmungen in der Nord- und Ostsee beteiligt und an der Seeschlacht am Skagerrak, 1917 an der Eroberung der baltischen Inseln und wurde mit einer Reihe hoher Orden ausgezeichnet. Nach dem Kriege war er als Korvettenkapitän Lehrer an der Marineschule und dann drei Jahre erster Admiralstabsoffizier bei der Marinestation der Nordsee in Wilhelmshaven. Als Fregattenkapitän und als Kapitän zur See war er vier Jahre Dezernent und Abteilungsleiter im Reichskriegsministerium, Marineleitung, und wurde im Oktober 1933 für ein Jahr Kommandant des Linien Schiffes „Hessen“. Am 1. Oktober 1934 wurde er zum Konteradmiral befördert und gleichzeitig Befehlshaber der Aufklärungsstreitkräfte, als welcher er im Laufe des letzten Jahres wiederholt der Befehlshaber der deutschen Seestreitkräfte in Spanien war. Am 1. April dieses Jahres erfolgte seine Beförderung zum Vizeadmiral. Sein Kommando als Kommandierender Admiral der Marinestation der Nordsee übernimmt er als Nachfolger des aus der Wehrmacht ausscheidenden Admirals Schuke.

02001-0003-000

Hamburgisches
Welt-Wirtschafts-Archiv

Boehm, Vizeadmiral

Signatur.....

Datum 20. Juni 1937

Hamburger Nachrichten
Nr. 168

Vizeadmiral Boehm,



Erich Zander, Archiv, K.

der Befehlshaber der Aufklärungsstreitkräfte, unter
dessen Kommando die Kreuzer „Nürnberg“ und
„Karlsruhe“ sowie mehrere Torpedoboote nach Spa-
nien zur Ablösung der dortigen Seestreitkräfte aus-
gelaufen sind.

Bremer Nachrichten mit Weser-Zeitung

Nr. 299

Der neue Flottenchef

Abschied von Admiral Boehm

Wilhelmshaven, 29. Oktober.

In diesen Tagen erfolgt auch im Bereich der Marinestation der Nordsee der Kommandowechsel, der zahlreiche Veränderungen bei den Dienststellen mit sich bringt. Die Marinestation der Nordsee erhält auch einen neuen kommandierenden Admiral.

Mit einem Großen Zapfenstreich wurde der bisherige kommandierende Admiral, Admiral Boehm, der nun



Archiv

das Kommando über die Flotte übernimmt, verabschiedet. Auf dem Sportplatz gegenüber dem Marine-Offizierheim waren in später Abendstunde eine Kompanie der 6. Schiffstamm-Abteilung unter Vorantritt von zwei Spielmannszügen und den Musikkorps der 2. und 6. Marine-Artillerie-Abteilung und der Fliegerhorstkommandantur Wilhelmshaven aufmarschiert, begleitet von 250 Fadelträgern. Schon auf dem Wege von der Kaserne zum Sportplatz war der Fadelzug von einer großen Menschenmenge begleitet worden und am Rande des Sportplatzes hatten sich weitere Tausende von Volksgenossen eingefunden, die dem großen militärischen Schauspiel beizuwohnen wollten.

Noch einmal hatte an diesem Abend Admiral Boehm die Offiziere und Beamten der Nordseestation im Festsaal des Offizierheims um sich versammelt, und während die Stabsoffiziere und Beamten auf dem Sportplatz Aufstellung nahmen, schritt der Admiral zusammen mit den

anderen Admiralen des Standortes durch das Spalier, das von den jungen Offizieren gebildet wurde. Bei seinem Eintreffen auf dem Sportplatz wurde ihm vom Festungskommandanten, Konteradmiral Fanger, die Meldung erstattet. Der Große Zapfenstreich wurde mit mehreren Märschen eingeleitet, nachdem zuvor der Admiral zusammen mit den anderen Flaggoffizieren die Front der Truppe und Formationen abgegriffen hatte. Es war ein wunderschönes Bild, als unter dem nächtlichen Himmel im Fadelchein die Truppe das Gewehr präsentierte und mächtig klangen dann zum Abschluß die Nationalhymnen über den weiten Platz.

Admiral Boehm, der das Kommando über die Flotte übernimmt, hat ein Jahr die Marinestation der Nordsee geführt, nachdem er zuletzt Befehlshaber der Aufklärungsstreitkräfte war. Er trat im Jahre 1903 in die Kriegsmarine ein und war schon vor dem Kriege als Oberleutnant Kommandant auf verschiedenen Torpedobooten. Auch während des Krieges war er als Torpedobootskommandant an vielen Unternehmungen der Flotte in der Nord- und Ostsee beteiligt und wurde für seine Leistungen mit einer Reihe hoher Orden ausgezeichnet.

Nach dem Kriege wurde der damalige Korvettenkapitän Boehm Lehrer für Navigation an der Marineschule, war später 1. Admiralstabsoffizier der Nordseestation, dann Chef der 2. Torpedobootsflottille und anschließend vier Jahre im Reichskriegsministerium. Nachdem er Kommandant des Linienschiffes „Gessen“ gewesen war, wurde er Befehlshaber der Aufklärungsstreitkräfte und war als solcher wiederholt in den spanischen Gewässern. Nachdem er am 1. Oktober 1934 zum Konteradmiral und am 1. April 1937 zum Vizeadmiral befördert war, erfolgte am 1. April dieses Jahres die Beförderung zum Admiral.

02001-0005-000

Hamburgisches
Welt-Wirtschafts-Archiv

Böhm, Vizeadmiral

Signatur.....

1. Nov. 1938

Datum

Hamburger Tageblatt

Nr. 299



Vizeadmiral Böhm, der als Nachfolger von Admiral Carls mit dem heutigen Tage die Führung der Flotte übernommen hat. Der neue Flottenchef war bisher kommandierender Admiral der Marine-station der Nordsee.

02001-0006-000

Hamburgisches
Welt-Wirtschafts-Archiv

Signatur

Boehm
Admiral

Datum

2. Nov. 1938

Kölnische Zeitung

Nr. 554.55

Neuer Flottenchef

* Kiel, 1. November.

Der Kommandierende Admiral der Marinestation der Nordsee, Admiral Boehm, übernimmt mit dem diesjährigen Herbst-Stellungswechsel am 1. November die Dienstgeschäfte des Flottenchefs.

Admiral Boehm, der das Kommando über die Flotte übernimmt, hat ein Jahr die Marinestation der Nordsee geführt, nachdem er zuletzt Befehlshaber der Aufklärungsstreitkräfte gewesen war. Er trat 1903 in die Kriegsmarine ein und war vor dem Kriege als Oberleutnant Kommandant auf verschiedenen Torpedobooten. Noch während des Krieges war er als Torpedobootskommandant an vielen Unternehmungen der Flotte in der Nord- und Ostsee beteiligt und wurde für seine Leistungen mit hohen Orden ausgezeichnet.

Nach dem Kriege wurde der damalige Korvettenkapitän Boehm Lehrer für Navigation an der Marineschule, war später 1. Admiralstabsoffizier der Nordseestation, dann Chef der 2. Torpedobootsflottille und anschließend vier Jahre im Reichskriegsministerium. Nachdem er Kommandant des Linienschiffs Hessen gewesen war, wurde er Befehlshaber der Aufklärungsstreitkräfte. Am 1. Oktober 1934 wurde er Konteradmiral, am 1. April 1937 Vizeadmiral und am 1. April d. J. Admiral.

02001-0007-000

Hamburgisches
Welt-Wirtschafts-Archiv

Boehm, Admiral

Signatur.....

Datum 3. Nov. 1938

Hamburger Fremdenblatt

Nr. 304

Admiral Boehm



Admiral Hermann Boehm, am 18. Januar 1884 in Rybnik in Oberschlesien geboren, trat am 1. April 1903 in die Marine ein. Zu Beginn des Krieges als Kapitänleutnant Kommandant von „V 160“, gehörte er während der ganzen Kriegszeit der Torpedowaffe an. Bei Kriegsende Adjutant der Marinestation der Nordsee in Wilhelmshaven, von 1923 bis 1926 Erster Admiralstabsoffizier der Nordseestation, von 1926 bis 1928 Chef der II. Torpedobootsflottille und von 1932 bis 1933 Chef des Stabes der Flotte. Anschließend war er ein Jahr lang Kommandant des Linienschiffes „Hessen“. Zum Befehlshaber der Aufklärungsstreitkräfte ernannt, wurde er am 1. April 1937 zum Vizeadmiral befördert. Am 1. Oktober 1937 wurde er zum Kommandierenden Admiral der Marinestation in Wilhelmshaven ernannt und am 1. April 1938 zum Admiral befördert. Nunmehr wurde ihm am 1. November 1938 eine der wichtigsten Stellen, die der Führer und Oberste Befehlshaber der Wehrmacht und Generaladmiral Dr. h. c. Raeder in der Kriegsmarine zu vergeben haben, als Flottenchef übertragen.

Aufnahmen Archiv (2)